

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

TGB. NR. 6364 E 36/34-04
FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 1365

BERLIN W 35, DEN 29. September 36.
VIKTORIASTRASSE 27

Herrn

Direktor Dr. Armin von G e r k a n ,

A t h e n .

Sehr verehrter und lieber Herr von G e r k a n !

Nach Rücksprache mit Herrn Dr. . G r ä f e vom Akademischen Austauschdienst, kann ich Ihnen folgendes über das Reiseprogramm des Ministers mitteilen:

An der Reise nehmen teil:

Der Minister, seine Frau, seine Tochter Mechthild,
Herr von Kursell,
Herr Oberregierungsrat Frey,
Rechtsanwalt Dr. Glanung und vielleicht
Herr Dr. Gräfe.

Die Reise geschieht mit dem Flugzeug, das dem Herrn Minister vom 11. bis spätestens 21. Oktober einschliesslich zur Verfügung steht.

Die Weiterreise nach Ägypten ist aufgegeben. Folgendes ist das Programm:

11. ab Berlin. Nachmittags in Budapest, Übernachten ebenfalls in Budapest.
12. vormittags Weiterflug von Budapest nach Athen. Am Nachmittag des 12. möchte Herr Minister die notwendigen Formalitäten erledigen, z.B. Eintragung in das Buch beim König und Besuch beim Ministerpräsidenten Metaxas; am Abend müsste irgendetwas Festliches zu Ehren des Herrn Minister unternommen werden.
13. Dieser Tag ist für Athen bestimmt. Der Minister hat den Wunsch geäußert, die Akropolis zu besichtigen. An diesem Tage werden Sie ihm wahrscheinlich auch das Institut zeigen und den Plan des Neubaus erörtern. Ich übersende Ihnen mit ~~gkxk~~ gewöhnlicher Post ein Promemoria, das Oberregierungsrat Frey in Händen hat.
14. An diesem Tage will der Minister mit dem Auto auf dem bequemsten Weg nach O l y m p i a fahren, wo er am Abend eintrifft. Die

beste Route ist vermutlich Argolis / Tripolis. Vom 14. zum 15. übernachtet der Minister mit seiner Begleitung in Olympia.

15. möge möglichst frühzeitig der erste Spatenstich angesetzt werden, da der Minister schon am gleichen Tage nach Athen zurückfahren möchte. Man hofft, daß die griechische Regierung, ihn ähnlich wie Herrn Reichsminister G o e b b e l s , zu einer Dampferfahrt in die Kykladen einladen wird. Möglicherweise könnte der Minister schon am 15. in Patras das Schiff besteigen.

20. oder 21. muß spätestens der Rückflug nach Berlin erfolgen.

Die Gesandtschaft in Athen ist durch das Auswärtige Amt benachrichtigt worden. Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, daß Gesandtschaft und Institut dahin zusammenwirken möchten, um den Herrn Minister einen festlichen Empfang und einen erfreulichen Aufenthalt in A t h e n zu bereiten. Vor allem muß Sorge dafür getragen werden, daß der erste Spatenstich in Olympia geeigneten Widerhall in der deutschen und möglicherweise auch in der weiteren Welt-
presse findet.

Es werden Ihnen hieraus für den ersten Tag Ihrer neuen Amtstätigkeit allerhand Aufgaben und Umstände erwachsen. Ich bin sehr beruhigt, daß Herr von Kursell, den Sie ja persönlich kennen, sich in der Begleitung des Herrn Ministers befindet. Wäre es nicht gut, wenn Sie Ihre Vorbereitungen in Olympia so legten, daß Sie ebenfalls am 12. nach Athen zurückfahren könnten, um während des Athener Aufenthaltes ständig dem Herrn Minister zur Verfügung zu stehen ?

Mit den besten Grüßen in großer Eile

Ihr stets ergebener

M. Wegner